

**Eine Arbeit über das Hauptwerk deutscher Romanik  
DAS SCHOTTENTOR**

Kulturhistorische Auslegung des Portalbildwerks d. St. Jakobs-  
kirche in Regensburg von **Richard Wiebel**

Das grosse Rätsel des Schottenportals hat bisher keine befriedigende Erklärung gefunden. Es fehlt nicht an Stimmen, die von Aussichtslosigkeit aller Deutungsversuche sprechen. Doch der überzeugende Eindruck von Ordnung und Planmässigkeit, den dieses Steinbildwerk in seinem grossartigen Aufbau und der wohlabgewogenen Verteilung der Einzelheiten vermittelt, lässt die Frage nach dem geistigem Inhalt dieser Bilderschrift nicht zur Ruhe kommen. Die Antwort muss dem Denken und Wollen der Zeit entsprechen, die das Werk geschaffen hat.

Die vorliegende Ausdeutung verlässt die Wege der bisherigen Erklärungsversuche, die von christlicher Symbolik oder von germanischer Mythologie ausgingen, und vergleicht unser Denkmal vor allem mit dem Skulpturenschatz näherer und weiterer Umgebung, sie sucht Aufschlüsse auf dem Gebiete der Kulturgeschichte, der Volkskunde, der Kosmologie, der Naturphilosophie des Mittelalters. Das Endergebnis lässt sich kurz so fassen: Dieses Bildwerk der Schottenkirche beruht auf den Worten: „Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte werden nicht vergehen“ (Matth. 24, 35). Der Welt wird das Weltende, den Weltkindern der Ausschluss aus Kirche und Himmelreich vorgehalten. Die Erklärung ist einheitlich und leicht verständlich, entspricht dem Denken und der Gesinnung der Entstehungszeit des Portals von St. Jakob. Ein Blick in das alphabetische Verzeichnis des Buches überzeugt von der grossen Mannigfaltigkeit romanischer Plastik, die durch diese Arbeit inhaltlich der Ent-rätselung zugeführt wird, und von dem Reichtum der berühmten kulturgeschichtlichen Gegenstände. Somit hat dieses Buch nicht bloss spezielle, sondern prinzipielle Bedeutung, da es uns vollständig neue Wege zur Ikonographie eröffnet und dementsprechend zu ganz unerwarteten und beachtenswerten Ergebnissen führt.

Format 23×30,5, 60 S. Text / 20 Tafeln Abb. / Preis Rm. 12.—

Von unserem Verlage wurde übernommen:

**NIEDERSCHWÄBISCHE PLASTIK  
DES AUSGEHENDEN MITTELALTERS**  
von **Julius Baum**

Das Neckarland, von der Alb bis zur fränkischen Grenze, ist ein kunstgeschichtlich wenig erforschtes Gebiet. Für die Bildnerkunst des ausgehenden Mittelalters hat Professor Baum in dem hier angezeigten Werke einen ersten Versuch der Zusammenstellung gemacht. Neunzig sehr scharfe Abbildungen geben eine Vorstellung von dem grossen Reichtum an Arbeiten der Spätgotik, die sich noch in dem niederschwäbischen Lande erhalten haben, Altarschreinen, Sakramentshäusern, Taufbecken, Chorgestühlen, Grabmälern und Einzelfiguren. Die monumentale Steinplastik lässt in der Spätzeit des fünfzehnten Jahrhunderts nach, doch ist auch sie noch mit einigen bemerkenswerten Schöpfungen, so an den Stiftskirchen in Stuttgart und Tübingen, vertreten. Ein knapper Text gibt zunächst einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Landes, seine politische Zersplitterung und seine Grenzen. Ausführlicher wird sodann die Geschichte der Plastik behandelt, als deren Schöpfer sich eine Anzahl bedeutender Künstler nachweisen lassen, so der Meister C. V. S. von 1473, der Meister des grossen Vesperbildes aus Weiler bei Esslingen; aus der Spätzeit aber vor allem Hans Seyffer von Heidelberg, dessen Hauptwerke sich in Stuttgart, Heilbronn und Speyer befinden, sowie Christoph von Urach. Deutlich wird verfolgt, wie sich der Stil der Multscherzeit an dem scharfen, brüchigen Stil des ausgehenden fünfzehnten Jahrhunderts und dann zu dem auch in Schwaben vertretenen Barock der Bauernkriegszeit entwickelt. Die Betrachtung der Abbildungen zeigt, dass die niederschwäb. Kunst des ausgehenden Mittelalters durchaus verdient, neben der Kunst anderer berühmter Kunststätten, wie Ulm, Würzburg und Nürnberg, als gleichwertig anerkannt zu werden.

Format 21,5×25,5  
35 Seiten Text

Preis brosch. 7.— Rm.

Verlangzettelt

Dr. Benno Filser



90 Tafeln auf  
Kunstdruckpapier  
gebunden 9.— Rm.

anbei!

Verlag G. m. b. H.  
Augsburg

**NEFF,  
König der Bunten Wüste**

Erlebnisse eines Indianerfreundes

**OTTMANN,  
Vom Wilden Westen zum  
Korallenmeer**

Erlebnisse eines Aserseedeutschen

Diese beiden Werke sind im Oktober-  
heft von „Nimm und lies!“ ganzseitig  
angezeigt

Sortimenter, unterstützen Sie bitte zu Ihrem Teil die  
Werbearbeit des Verlags und decken Sie rechtzeitig Ihren  
Bedarf. Die Nachfrage ist stark.

Neff, König der Bunten  
Wüste

Gefälliger Großoktavband in Ganz-  
leinen, 256 Seiten. Holzfreies  
Papier mit 14 Illustrationen.  
M. 6.50

Ottmann, Vom Wilden  
Westen z. Korallenmeer

Schöner Oktavband in Ganzln. mit  
wirkungsvoll. farb. Schutzumschl.,  
216 S. m. 10 gezeichnet. Vollbildfln.  
v. Künstlerhd., holzfr. Pap. M. 6.50

Rabatt 40% und 11/10

Für größere Bezüge Sonderbedingungen

Z

Verlangzettelt anbei

Z

**Verlag Deutsche Buchwerkstätten  
G. m. b. H. Leipzig**

**Hofmeister-Haus**  
★

**Musikalien  
für alle Instrumente**  
Schulen und Unterrichtsmusik  
Opern und Operetten,  
Liederammlungen, Tanzmusik, Schlager  
**alle Editionen**  
und  
Bücher über Musik liefern

**FRIEDRICH HOFMEISTER / G. M. B. H.**  
MUSIKALIEN - GROSS - SORTIMENT  
LEIPZIG C. 1 — KARLSTR. 10  
KATALOGE BEREITWILLIGST!

**Die Bibliothek des Börsenvereins**

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet  
um reaelmächtige Zusendung aller  
neuen Antiquariats- und Verlagskataloge